

Protokoll

über die 23. GRM (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Messingen vom 05.10.2020 in der Gaststätte Thünemann

Anwesend sind:

Bürgermeister

Mey, Ansgar

Ratsmitglieder

Barkmann, Anni , Focks, Franz , Heskamp, Reinhard , Holle, Hans-Josef , Kemmer, Julia ,
Lottmann, Verena , Marien, Thomas , Richter, Josef , Schmit, Aloysius

Protokollführer

Fübbeker, Henrik

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Kottebernds, Helmut [entschuldigt]

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die 22. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 28.07.2020
6. Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Freies WLAN -Projekt WIFI 4EU-
- Festlegung Standorte
8. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 "Westlich des Herzeschweges" im beschleunigten Verfahren gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB);
a) Beschluss über eingegangene Anregungen

b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: V/018/2020

9. Oberflächenentwässerung in der Bruchstraße
10. Annahme von Spenden
11. Neujahrsempfang 2021
12. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Mey eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders die beiden Zuhörer.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Mey stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden sind.

Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mehrheit der Ratsmitglieder ist anwesend. Bürgermeister Mey stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Mey erklärt, dass ein neuer Tagesordnungspunkt 10 „Annahme von Spenden“ zusätzlich aufgenommen werden soll. Gegen die geänderte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der Rat beschließt einstimmig die Tagesordnung.

Punkt 5: Genehmigung des Protokolls über die 22. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 28.07.2020

Das Protokoll über die 22. Sitzung wird in Form und Inhalt einstimmig vom Rat der Gemeinde Messingen genehmigt.

Punkt 6: Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Mey berichtet:

- a) Anfang September hat die Firma Reholand die jährliche Hauptinspektion der Spielplätze der Gemeinde Messingen durchgeführt. Anders als in den vergangenen Jahren wurde in diesem Jahr nicht der Bauhof, sondern ein externes Unternehmen mit der Überprüfung beauftragt. Hierbei wurden ein paar Mängel festgestellt. Der Kletterturm auf dem Spielplatz „Am Messinger Esch“, eine Schaukel mit Kletterstange als auch eine Hütte auf dem Spielplatz „Mühlenweg“ sind abgängig. Sie weisen grobe Mängel auf und sollten ersetzt werden. Aus Verkehrssicherungsgründen sind diese abgesperrt worden. Die Spielgeräte sollen mit den im Haushaltsplan verfügbaren Mitteln ersetzt werden. Weitere kleine Mängel an anderen Spielgeräten wurden durch die Gemeindearbeiter behoben.
- b) 60% der theoretisch möglichen Abnehmer von Glasfaseranschlüssen haben entsprechende Verträge abgeschlossen. Sofern ein optimales Ausschreibungsergebnis für die Arbeiten erzielt wird, soll der Glasfaserausbau noch in diesem Herbst, spätestens aber Anfang 2021, im gesamten Ortskern erfolgen.
- c) Die Erschließungsarbeiten im dritten Abschnitt des Baugebiets „Westlich des Herzschweges“ sind, bis auf wenige Restarbeiten der Firma „Gast + Stassen“, abgeschlossen. Somit könnten erste Bauwillige mit dem Hausbau beginnen. Im Zuge dessen bedankt sich Bürgermeister Mey, trotz des Unmutes über die zunächst zerstörte Blühfläche, beim Bauunternehmen Bunte für die gute und zügige Arbeit und die Wiederherstellung der Blühfläche.
- d) Die Gemeinde hat einen Platz in der Remise der Familie Kemmer gemietet, um den neuen gemeindeeigenen PKW-Anhänger unterzustellen. Bürgermeister Mey zeigt sich froh über die getroffene Regelung und hält den jährlichen Mietzins von 150,00 € für einen angemessenen Betrag.
- e) Nach Gesprächen mit der Firma Westnetz GmbH ist der Entschluss gefasst worden, dass die Gemeinde für die Stromversorgung des Bauwagens, der von der Landjugend im Zuge der 72h-Aktion errichtet wurde, lediglich noch den Anschlussschrank sowie die einmaligen Anschlussgebühren zu zahlen hat. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2.500,00 €. Der Wasserverband fördert das Projekt zudem mit einem Betrag von 500,00 €. Weitere Kosten und Arbeiten werden für die Gemeinde hier nicht mehr anfallen.
- f) Die Sportvereine der Samtgemeinde hatten für den Herbst einen Fußballworkshop im Zuge der Aktion „Freddys Froschschule“ geplant. Auch der Messinger Sportverein wollte sich an zwei Vormittagen an diesem Projekt beteiligen. Leider musste dieses Projekt, mangels verfügbarer Betreuer der Sportvereine, abgesagt werden.
- g) Am 24. Oktober 2020 findet die erste Klausurtagung des Gemeinderates im Kolping-Bildungshaus in Salzbergen statt. Die Tagung dauert von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Als Dozentin wurde die Sozialpädagogin Frau Rolfes, Wallenhorst, verpflichtet, die durch den Tag moderieren wird. Es soll auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt werden sowie vorrangig über sonstige Verbesserungen für die Zukunft gesprochen werden (z.B. die Optimierung bestimmter Arbeitsbereiche). Nähere Informationen zur Klausurtagung werden den Ratsmitgliedern rechtzeitig mitgeteilt.

Punkt 7: Freies WLAN -Projekt WIFI 4EU-
- Festlegung Standorte

In der 22. Ratssitzung wurde die grundsätzliche Vergabe des Projektes „Freies WLAN- Projekt WIFI 4EU“ an das Unternehmen EmslandTel bereits beschlossen. Nun müssen die Standorte für die einzelnen Accesspoints festgelegt werden. Dafür gibt Bürgermeister Mey sein Wort an den IT-Leiter der Samtgemeinde Freren, Herrn Bäumer ab.

Samtgemeindeangestellter Bäumer führt zu Beginn aus, dass in jeder Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Freren 15.000 Euro für die Errichtung der Accesspoints zur Verfügung stehen. Die Vorgabe der EU ist, dass mindestens 15 Innen- oder 10 Außen-Accesspoints installiert werden. Dazwischen gibt es unterschiedliche Verhältnisse, die mindestens eingehalten werden müssen. In Messingen sind bislang 9 Accesspoints vorgesehen.

An der Frererer Straße soll es vier Standorte geben:

- einer beim Bürogeschäft Heskamp,
- zwei beim Gasthof Thünemann
- ein Innen-Accesspoint und einen Außen-Accesspoint an der Turnhalle.

Dadurch sollte ein großer Teil der Frererer Straße abgedeckt sein. Außerdem erhält das Sportgelände drei Accesspoints. Bürgermeister Mey erklärt, dass eine Nichtnutzung des Sportgeländes nachteilig für das Projekt wäre, da dies besonders für die Jugend ein großer Anlaufpunkt ist. Zudem ist jeweils ein Accesspoint am Antoniushaus und am Heimathaus vorgesehen.

Bezüglich des Heimathauses ist am 01. Oktober 2020 ein Antrag vom Heimatverein eingegangen, mit der Bitte um Berücksichtigung. Ratsmitglied Marien bestätigt noch einmal die Wichtigkeit des Standorts und hält den Hinweis des Heimatvereines für angebracht. Bürgermeister Mey bestätigt, dass der Heimatverein auch mit dem freien WLAN versorgt werden soll.

Ratsmitglied Lottmann erkundigt sich nach der Reichweite der einzelnen Accesspoints. Samtgemeindeangestellter Bäumer führt aus, dass er dazu keine genauen Angaben geben kann, sondern es auf die Umstände vor Ort ankommt. Wenn vor dem Accesspoint eine Freifläche wäre, reiche das Signal deutlich weiter als wenn Autos oder andere Dinge das Signal reflektieren. Wenn ein Accesspoint richtig platziert wird, können auch angrenzende Gebäude versorgt werden. Zudem erklärt er, dass ein einmaliges Einloggen ausreicht, um das freie Internet dauerhaft nutzen zu können. Dies erfolgt ohne eine Drosselung und ohne Begrenzung der Nutzungsdauer.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Focks, ob ein Accesspoint auch im Nachhinein versetzt werden könne, führt Samtgemeindeangestellter Bäumer aus, dass dies kein großes Problem darstellen würde. Der neue Standort sei dann aber bei der EU anzumelden.

Herr Bäumer bekräftigt auf weitere Nachfragen, dass die Experten der Emsland-Tel GmbH bei der Begehung den bestmöglichen Standort bestimmen werden. Dies sei in den anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde unkompliziert und zweckentsprechend durchgeführt worden.

Abschließend resümieren Bürgermeister Mey und Samtgemeindeangestellter Bäumer, dass dieses Projekt zwar sehr kostspielig aber notwendig ist, insbesondere im Hinblick auf das aktuell noch schwache Mobilfunknetz in der Gemeinde. In den nächsten Wochen könne mit den Arbeiten begonnen werden.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt sodann einstimmig die dargelegten Standorte der Accesspoints.

Punkt 8: 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 "Westlich des Herzeschweges" im beschleunigten Verfahren gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB);
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: V/018/2020

Bürgermeister Mey erläutert anhand der Vorlage die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12. Der Einwand eines Bürgers wurde entsprechend in der Abwägung berücksichtigt. Nach kurzer Beratung beschließt der Rat einstimmig:

- a) zu den im Rahmen der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 „Westlich des Herzeschweges“ vorgebrachten Anregungen gem. der beiliegenden Abwägung Stellung zu nehmen.
- b) die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 „Westlich des Herzeschweges“ mit den textlichen Festsetzungen sowie der Begründung gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Punkt 9: Oberflächenentwässerung in der Bruchstraße

Bürgermeister Mey und Ratsmitglied Marien unterliegen dem Mitwirkungsverbot gem. § 41 NKomVG und wirken an der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nicht mit.

Stellvertretender Bürgermeister Schmit übernimmt sodann die Sitzungsleitung und berichtet, dass am 30.09.2020 eine Anliegerversammlung im Gasthof Thünemann bezüglich der Thematik der Oberflächenentwässerung in der Bruchstraße stattgefunden hat.

Dabei wurde sich grundsätzlich auf eine komplette Erneuerung der Rohrleitung im Seitenraum der Straße verständigt. Die Ausschreibung für die Durchführung der notwendigen Bauarbeiten soll jedoch erst im Frühjahr 2021 durch das Bauamt der Samtgemeinde erfolgen, um möglichst viele und vor allem wirtschaftliche Angebote zu bekommen.

Derzeit offene Fragen der Anlieger sollen in Zusammenarbeit mit dem Fachanwalt Dr. Hünnekens geklärt werden. Ziel sei es eine einvernehmliche Lösung zu erarbeiten, die für gleichgelagerte Fälle in der Gemeinde Messingen aber auch in den anderen Mitgliedsgemeinden Anwendung finden kann.

Sobald eine genaue Kostenschätzung ausgearbeitet und die rechtlichen Vorgaben durch den Fachanwalt geklärt wurden, ist den Anliegern das Ergebnis mitzuteilen. Sofern möglich, soll ein pauschaler Sanierungsbeitrag festgelegt werden.

Der Rat der Gemeinde nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Sobald die Ergebnisse vorliegen ist die Angelegenheit zur Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 10: Annahme von Spenden

Die Rechtsanwaltskanzlei „Koop und Partner“ aus Lingen (Ems) hat der Gemeinde Messingen eine Parkbank im Wert von 500,00 Euro gespendet. Die Bank wurde bereits am Mathilde-Vaerting-Weg aufgestellt. Bürgermeister Mey bedankt sich für diese Aktion. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben muss der Rat der Annahme der Spende zustimmen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Messingen einstimmig, die Sachspende der Kanzlei Koop & Partner im Wert von 500,00 Euro anzunehmen.

Punkt 11: Neujahrsempfang 2021

Bürgermeister Mey teilt mit, dass der Neujahrsempfang mit Bürgerversammlung nicht in gewohnter Form unter den derzeitigen Corona-Auflagen am 02. Januar 2021 stattfinden kann. Er ist der Meinung, dass eine Bürgerversammlung für alle Bürger der Gemeinde nicht zu verantworten wäre. Eine Veranstaltung im kleinen Kreis, mit ausschließlich geladenen Gästen durchzuführen, würde dem Informationsbedarf der Bevölkerung nicht gerecht werden. Daher schlägt Bürgermeister Mey vor, diese Veranstaltung abzusagen und wenn die Umstände es ermöglichen, eventuell im Sommer eine alternative Veranstaltung durchzuführen. Ob und inwieweit es weitere Möglichkeiten (z.B. per Video) gibt, die Gemeinde über die Projekte in 2021 zu informieren, bleibt noch zu eruieren. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführung zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 12: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Bürgermeister Mey schließt um 20:22 Uhr die öffentliche Sitzung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt um 20:30 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

stv. Bürgermeister

Protokollführer